

Sybille Fritsch-Oppermann

Christliche Existenz im buddhistischen Kontext

Katsumi Takizawas und Seiichi Yagis Dialog
mit dem Buddhismus in Japan

LIT

INHALT

Einleitung zur Methode

1.	Ausgangssituation und methodologische Vorüberlegungen	1
1.1.	Zur Quellenlage	4
1.2.	Sprachliche Schwierigkeiten	6
	Exkurs:	
	Sprache und Kultur	9
1.3.	Strukturelle Schwierigkeiten: Epistemologie und Ontologie	18
2.	Religionswissenschaft und Hermeneutik als Mittel der systematisch-theologischen Annäherung an den Dialog	
2.1.	„Buddhologie und Theologie“: Eine Hermeneutik des Fremden im interreligiösen Dialog	24
2.2.	Religionsphilosophie und Religionswissenschaft - Ein ungleiches Paar?	25
3.	Zum Aufbau der Arbeit	30

1. Kapitel: Japanisches Christentum im Kontext japanischer Religiosität und Kultur

		33
1.	Die „Versteckten Christen“ und die Sehnsucht nach dem Mütterlichen in der Religion	35
2.	Neuere protestantische Theologie in Japan	40
3.	Geschichte und Besonderheiten des japanischen Buddhismus	46
3.1.	Zen-Buddhismus in Japan	49
3.2.	Die japanische Jôdo-shin-shû	54
3.3.	Shinran und die Jôdo-shin shû	59
3.4.	Ethik im Buddhismus	63

2. Kapitel: Reflektierte Begegnung: Die Kyoto-Schule als Wurzel der Dialogtheologie Takizawas und Yagis

		65
1.	Der frühe Nishida, die reine Erfahrung und die Selbstbestimmung der absoluten Nichtigkeit: Die absolute Nichtigkeit als Grund und Tiefe des selbstbewußten Ich	70
2.	Der späte Nishida und die Philosophie als ontologisch-logischer Ausdruck von dem einem Ursprung des menschlichen Daseins - oder: Was liegt dem Selbstsein zugrunde?	78

3. Kapitel: Katsumi Takizawa: Theologie des Immanuel und Logos-Christologie	
1.	Biographischer Zugang 85
2.	Takizawas „Immanuel-Christologie“ und die Selbstidentität des sich absolut Widersprechenden - Die beiden Lehrer Barth und Nishida: Umkehrbarkeit, Unidentifizierbarkeit und Unumkehrbarkeit 88
2.1.	Was bedeutet „Jesus ist Christus“? - Takizawas Zwei-Naturen-Lehre 99
2.2.	Soteriologie als Funktion der Christologie - der Vergleich mit der buddhistischen Jôdo-shin-shû 109
2.2.1.	„Rechtfertigung“ in Buddhismus und Christentum: Eigenkraft (jiriki) und Fremdkraft (tariki) 115
2.2.2.	Der Heilige Geist 117
3.	Trinität und Trikâya 120
4.	Christliche Existenz im buddhistischen Kontext: Das Konzept einer „The-Anthropologie“: Ethik im Lichte des Immanuel 125
4.1.	Existenz und Freiheit - Die Bedeutung von Wissenschaft, Geschichte und Religion 129
4.2.	Takizawa und der Tennôismus 133
4.3.	Ansätze zu einer Ekklesiologie im Lichte einer Theologie der Religionen 134
4. Kapitel: Gotteslehre und Ethik bei Seiichi Yagi	
1.	Lebenslauf und Arbeitsfeld 137
	Exkurs: Yagi und Tanabe 148
2.	Die erste Phase: Auf der Suche nach einer christlichen Ethik - die existenziale Hermeneutik des Neuen Testaments 150
	Exkurs: Zen als hermeneutisches Werkzeug: Existentialismus und Integration 157
3.	Die zweite Phase: Yagi als Schüler Takizawas und die Topostheologie 164
3.1.	Begegnung mit Takizawa 166
3.2.	Paulus-Shinran und Jesus-Zen
3.2.1.	Paulus-Shinran: Der buddhistische Ekô-Begriff und der Heilige Geist 171
3.2.2.	Jesus-Zen: Das „Ich“ bei Jesus - Yagis Christologie 177
3.3.	Herrschaft Gottes und Gott: Von Existenz und Grund der Existenz 180
4.	Yagis Frontenlehre: Die dritte Phase: „Einheit der Aktivitäten“ 190
4.1.	Die Frontstruktur und 'Sûnyatâ 193
4.2.	Beispiele für die Anwendung der Frontenlehre 195

4.3.	Sprache als Front	196
4.4.	Die Einzelnen sind nicht die Seienden: Transzendenz und Mensch	202
4.5.	Umkehrbarkeit und Unumkehrbarkeit: Über die Absolutheit des Christentums bei Yagi	211

5. Kapitel: Christliche Existenz im buddhistischen Kontext: Anfragen an die neuere westliche Theologie: Zusammenfassung und Ausblick

1.	Die Yagi-Takizawa-Debatte im Licht japanisch-buddhistischer Religionsphilosophie und neuerer japanischer Theologie: Christologien im Werden	221
2.	Gott im Christentum und Buddhismus: Leere oder Summum ens? - Theologie ohne Offenbarung	231
3.	Anfragen an die westliche Theologie der Religionen	
3.1.	Die ontologische Seite Gottes bei Yagi und das theozentrische Modell in der Pluralistischen Theologie	238
3.2.	Kreativität und Engi: Prozeßtheologie	243
3.3.	„Und ist noch nicht erschienen, was wir sein werden“: Zen-Existentialismus, Geschichte und Soteriologie	251
3.4.	Pneumatologie als Brücke zwischen Inklusivismus und Theozentrik?	256
4.	Plädoyer für eine Hermeneutik des Fremden	260
4.1.	Die Soku-Logik: Einspruch gegen den Absolutheitsanspruch des Christentums?	262
4.2.	Das Kreuz mit dem Kreuz, das Kreuz mit der Sprache - oder: „Wenn du den Buddha triffst, töte den Buddha“	265
4.3.	Der Primat der Ethik vor Theologie und Ontologie: Auswege aus einem japanischen Dilemma?	280

	Literaturverzeichnis	289
--	-----------------------------	-----